

# 3 MUSTER

## Tipps & Tricks

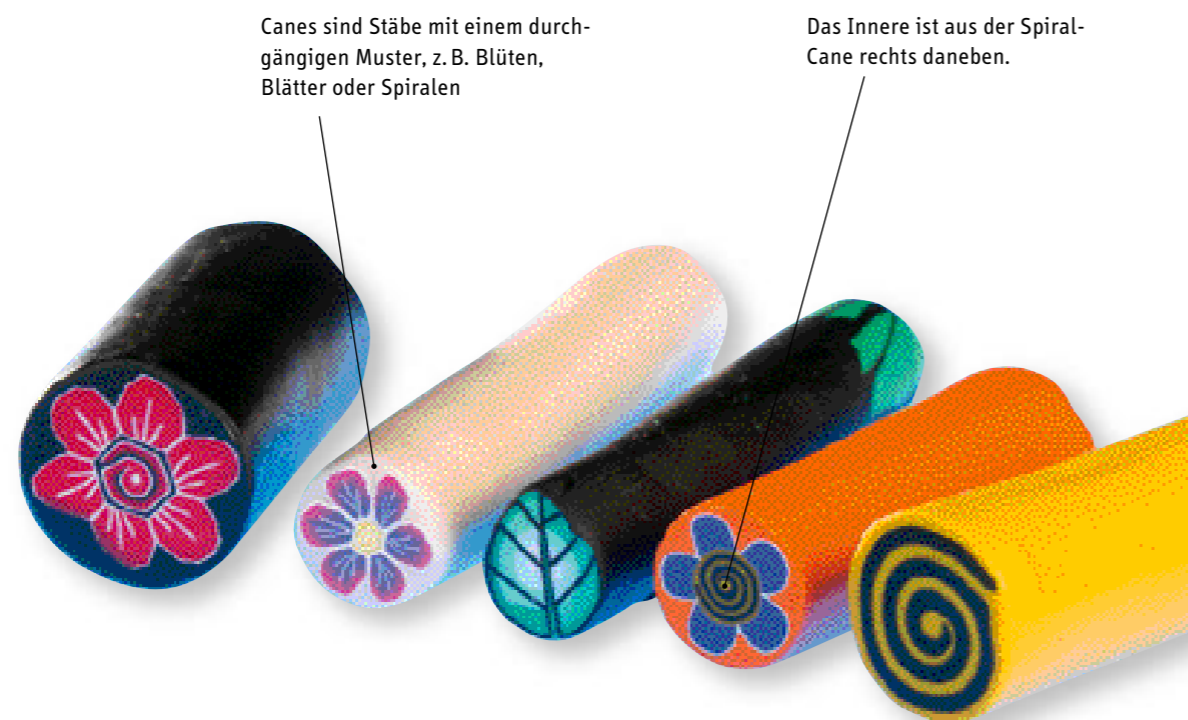
♦ Am besten werden die Ergebnisse mit FIMO® classic, da das Muster dann in sich stabiler bleibt.

♦ Beim Zusammensetzen einer Cane ist es wichtig, groß anzufangen. Die Ausgangs-Cane hat also einen Durchmesser von mindestens 5 cm. So kann man viel genauer arbeiten als mit sehr dünnen Canes: Canes mit einem größeren Durchmesser lassen sich besser längs teilen, da das Material weniger vor der Klinge ausweichen kann. Man erkennt Luftblasen und Lücken leichter und kann Unregelmäßigkeiten ausgleichen.

♦ FIMO® mit Glitzerpartikeln eignet sich nicht für Canes, da die Glitzerpartikel beim Schneiden das Muster verziehen.

Eine der wichtigsten und hervorstechendsten Eigenschaften von FIMO® ist, dass es sich gleichmäßig dehnen lässt. Diese Eigenschaft teilt FIMO® mit flüssigem Glas und der Masse für Zuckerstangen. Verschiedene Farbschichten können übereinander gelegt werden, ohne zu zerfließen. So kann man eindrucksvolle Muster gestalten, am bekanntesten ist die Millefiori-Technik, bei der „tausend“ Blumen – so die Übersetzung aus dem Italienischen – aus einer Cane geschnitten werden können.

Canes sind gemusterte Stäbe, die aus verschiedenen Farben oder einfachen Canes, beispielsweise Spiralen oder Bulls Eyes, zusammengesetzt werden. Die Canes haben durchgehend dasselbe Muster. Egal an welcher Stelle man die Cane durchschneidet, das Motiv ist überall gleich. Von den Canes werden dünne Scheiben abgeschnitten und auf eine Perle oder einen anderen Gegenstand aufgebracht. Bei Mokume gane werden unterschiedliche Schichten übereinander gelegt und dann strukturiert. Wenn man die Schichten anschließend abschneidet, entstehen tolle Effekte. Mica Shift ist ein einfaches Muster, das allerdings spektakulär aussieht. Es funktioniert nur mit metallischem FIMO®.



## SPIRALEN

Zwei Flächen ausrollen bzw. durch die Nudelmaschine drehen und zu gleich großen Rechtecken zuschneiden. Die Flächen aufeinander legen und dabei Lufteinschlüsse nach außen streichen. Die Kante der unteren Schicht leicht aufrichten und den Anfang der oberen Fläche einschlagen. Vorsichtig andrücken und möglichst ohne Lufteinschlüsse aufrollen. Den Wulst glatt streichen und leicht rollen.



## Tipps & Tricks

♦ Sehr schön sieht es aus, wenn eine Schicht der Spirale im Skinner-Blend ist. Anleitung und Foto finden Sie auf Seite 16.

♦ Wenn Sie kein Karo, sondern nur eine gestreifte Cane haben möchten, einfach verschiedene Schichten aufeinander legen.

♦ Nach jeder Schicht die Lufteinschlüsse mit der flachen Hand nach außen streichen.

♦ Sie können auch Karos in verschiedenen Abstufungen einer Farbe machen wie beim Vichy-Karo, also zum Beispiel mit Weiß, Hellblau und Blau.

♦ Die Bulls Eye Cane kann auch mit weiteren Schichten im Farbkontrast umhüllt werden. Im Beispiel können Sie also um die weiße Schicht noch eine violette und darauf noch eine weiße Schicht legen.

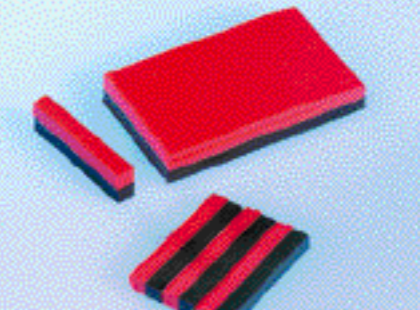
## KARO

Für diese Technik empfiehlt es sich, kariertes Papier, evtl. sogar Millimeterpapier unter eine transparente Arbeitsfläche zu legen.

## Schritt für Schritt erklärt

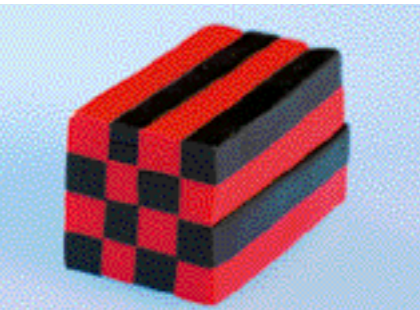
### 1 Streifen zuschneiden

Aus zwei verschiedenen Farben gleichmäßige und relativ dicke Flächen durch die Nudelmaschine drehen. Je nach gewünschter Größe des Quaders zu gleich großen Rechtecken zuschneiden. Zwei Schichten aufeinander legen und in Streifen schneiden. Die Breite ist gleich der Höhe, damit Quadrate entstehen.

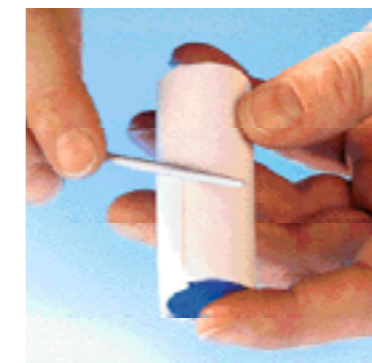
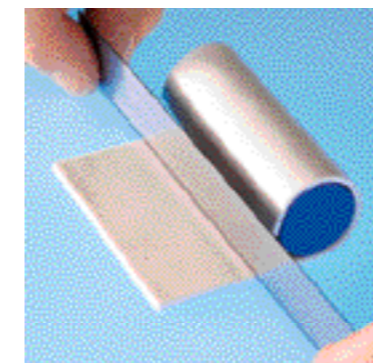


### 2 Karos zusammensetzen

Für die erste Reihe eine gerade Anzahl an Doppelstreifen zusammenlegen. In der zweiten Reihe Streifen in der Kontrastfarbe auflegen. So fortfahren, bis die Cane quadratisch ist. Die Cane kann nach der Anleitung „Reduzieren von quadratischen Canes“ auf Seite 27 auf die gewünschte Größe verringert werden.



## BULLS EYE



Eine Bulls Eye Cane ist eine Rolle, die mit einer Schicht in Kontrastfarbe umhüllt ist. Besonders effektiv sieht das aus, wenn die innere Rolle im Skinner-Blend gestaltet ist (siehe Seite 16).

Die äußere Schicht sollte an der Naht nicht überlappen. Deshalb eher knapp abschneiden und den Spalt durch Darüberrollen mit der Stricknadel schließen.

### Tipps & Tricks

- ◆ Vor dem Aufbringen der Cane-Scheiben auf die Perlen die Cane lieber etwas kleiner reduzieren: Durch das Aufrollen wird die Scheibe wieder etwas größer.
- ◆ Perlen zum Brennen auf einer Stricknadel aus Aluminium oder einem Schaschlikspieß aufreihen und in eine mit Sand gefüllte feuerfeste Form stellen. Alternativ über eine Auflaufform o.Ä. legen, so dass die Perlen frei hängen. Nach dem Aus härten langsam auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
- ◆ Falls eine Kugel schief durchbohrt wurde, die Wölbung vorsichtig wieder rund rollen. Dann erneut durchbohren.

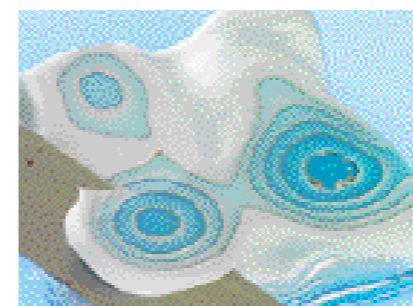


### Cane-Scheiben aufbringen

Die Cane in sehr dünne Scheiben schneiden und an die gewünschte Stelle legen. Mit der Stricknadel vorsichtig aufrollen. Falls sich die Scheibe durchs Schneiden verzogen hat, kann das durch das Aufrollen wieder ausgeglichen werden. Einfach die schmale Seite stärker nach außen wellen als die lange Seite. Mit der Stricknadel über die Kante der Scheibe rollen, bis sie sich mit dem Untergrund verbunden hat und man den Spalt nicht mehr erkennen kann.

### Perlen durchbohren

Zum Durchbohren einer Perle eine dünne Stricknadel oder eine Stopfnadel verwenden und drehend durch die Perle bohren. Nicht sofort ganz durchstechen! Erst kontrollieren, ob die Perle mittig durchbohrt wurde, ggf. korrigieren. Wenn sich die Oberfläche ein klein wenig aufwölbt, die Strick- oder Stopfnadel wieder herausziehen und von der anderen Seite in die Wölbung einstechen, sonst franst das Loch aus.



### MOKUME GANE

Der Begriff leitet sich von einer japanischen Metallkunst ab. Bei Mokume gane werden mehrere Schichten FIMO® aufeinander gelegt. Dann wird mit geprägten Platten, Stempeln, Kugeln oder einfach Stiften ein Muster eingepägt.

### Schritt für Schritt erklärt

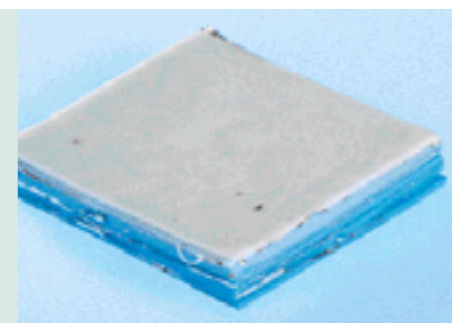
#### 1 Schichten vorbereiten

Sechs Schichten FIMO® aus viel Transparent und wenig Blau im Verhältniss 25:1 bis 25:6 mischen. Die Schichten durch die Nudelmaschine rollen und auf die gleiche Größe zurechtschneiden.



#### 2 Schichten stapeln

Die Schichten aufeinander legen, dabei Blattmetall zwischen die FIMO®-Schichten legen. Es kann aber auch ausschließlich FIMO® geschichtet werden. Sollen die Schichten noch dünner sein, kann man die Schichten zusammen durch die Nudelmaschine rollen.



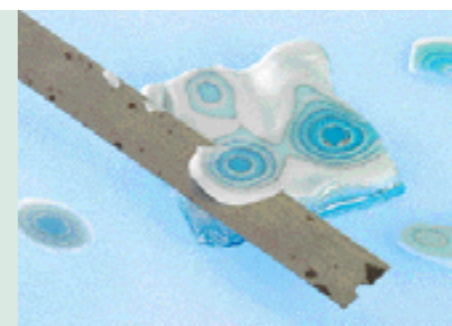
#### 3 Schichten formen

Unter die Schichten Kugeln legen. Die Schichten von den Seiten zusammendrücken, sodass ein kompakter Block entsteht. Alternativ einen Stempel mit tiefen Rillen, Strukturplatten oder Gegenstände mit interessanter Struktur verwenden oder mit Modellierwerkzeug Muster in die Schichten drücken.



#### 4 Oberfläche abtragen

Mit einer sehr scharfen Klinge die Oberfläche waagrecht abtragen. Jede Schicht sieht anders aus. Die einzelnen Schichten können auf die gewünschte Stelle aufgebracht werden.



### Tipps & Tricks

- ◆ Besonders reizvoll ist es, wenn zwischen den FIMO®-Schichten Blattmetall liegt. Dann sollte das FIMO® transparent sein. FIMO® transparent im Verhältnis von 25:1 bis 25:6 mischen, sonst wird das Ergebnis zu wenig transparent.
- ◆ Die Kugeln zum Strukturieren der Oberfläche in Schritt 3 können Sie aus FIMO® formen oder Murmeln oder Perlen (Ø 8 mm bis 1,5 cm) verwenden.

### Hinweis

- ◆ Achtung! Wenn man Blattmetall verwendet, darf man die Schichten nicht mehr durch die Nudelmaschine rollen, da das Metall sonst in kleine Stücke bricht.
- ◆ Mit den abgehobelten Stücken können Perlen, Dosen, Vasen und vieles mehr verziert werden.

## Frosch Eddi

Den Frosch nach Anleitung auf Seite 37 formen. Die Figur folgendermaßen beenden: Die Gesamtlänge der Arme beträgt ca. 8 cm. Die Arme am Körper fixieren und den Winkel zwischen Armen und Händen entsprechend anpassen. Im Ofen härten. Gut auskühlen lassen. Mit Acryllack überziehen.

**MOTIVHÖHE**  
ca. 6 cm

### MATERIAL

- ◆ FIMO® soft in Tropischgrün (53) und Weiß (0)
- ◆ 2 Glasaugen in Schwarz, ø 3 mm
- ◆ Acryllack in Transparent

**VORLAGE**  
Seite 118



## Nilpferd

Aus drei Rippen Pflaume eine Kugel formen. Vier kleine Kugeln in Lavendelfarbene drücken. ½ Zahnstocher in den Hals stecken. Löcher für den Papierdraht einstecken. Als Kopf zwei Rippen Pflaume zu einem Ei formen und auf den Zahnstocher stecken. Nasenlöcher einritzen. Die Ohren formen, zusammenfalten und anbringen. Als Füße ½ Rippe Pflaume halbieren und zu Kugeln formen. Das Muster wie beim Körper anbringen. Drei Zehen einritzen und am Körper andrücken. Die Hände aus ¼ Rippe Pflaume wie die Füße formen und ein Loch für den Papierdraht stechen. Als Augen kleine, weiße Kugeln anbringen.

**MOTIVHÖHE**  
ca. 5 cm

### MATERIAL

- ◆ FIMO® soft in Pflaume (63), Weiß (0), Lavendel (62) und Sonnengelb (16)
- ◆ Lackstift in Schwarz
- ◆ Papierdraht in Schwarz, 2 x 2 cm lang
- ◆ ½ Zahnstocher

**VORLAGE**  
Seite 119



# IDEENINSEL MODELLIEREN



**MOTIVHÖHE**  
ca. 4 cm (nur Hase)

### MATERIAL

- ◆ FIMO® soft in Sahara (70), Schwarz (9) und Weiß (0)
- ◆ Blei- oder Buntstift
- ◆ Lackstift in Schwarz
- ◆ Heißklebepistole

**VORLAGE**  
Seite 118

## Bleistifthase

Für den Kopf 1½ Rippen Sahara zu einer Kugel formen und mit dem Bleistift unten in die Kugel ein Loch bohren. ¼ Rippe in Sahara ergibt zwei Ohren. Je einen Tropfen von ca. 2 cm Länge formen, flach drücken und von hinten an den Hasenkopf drücken. Eine erbsengroße, schwarze Kugel als Nase im oberen Drittel des Kopfes anbringen. Zwei weiße, stecknadelkopfgroße Kugeln oberhalb der Nase als Augen andrücken. Die Pupillen nach dem Backen mit einem schwarzen, wasserfesten Stift aufmalen. Zum Schluss mit einer Stecknadel den Mund einritzen und die Poren einstecken. Den Hasenkopf nach dem Backen mit Heißkleber auf den Stift kleben.



**MOTIVHÖHE**  
ca. 8 cm

### MATERIAL

- ◆ FIMO® soft in Weiß (0), Tropischgrün (53) und Kirschrot (26)

**VORLAGE**  
Seite 119

## Pilzdose

Für Rand und Boden eine ca. 3 mm starke, weiße Platte auf 5 cm Breite und 18 cm Länge zurechtschneiden. Den Boden mit ca. 5,7 cm Durchmesser ausschneiden. Aus einer grünen Fläche das Gras ausschneiden und unten bündig auf die weiße Platte legen und festdrücken. Um den Boden legen und andrücken. Für den Deckel vier rote Rippen zu einer Kugel, dann zu einer runden Platte formen, die in der Mitte etwas stärker ist. Der Deckel hat einen Durchmesser von ca. 7,3 cm und steht rundum etwas über. Eine Rolle wird ca. 1 cm vom Außenrand weg innen am Deckel angedrückt, damit der Deckel später nicht verrutscht. Weiße FIMO®-Punkte auf den Deckel drücken.



# ROSENKETTE

**1** Diese Perlen werden in Millefiori-Technik gefertigt. Zur Vorbereitung aus einem Päckchen Weiß und einem Päckchen Rot eine große Rolle im Skinner Blend, innen Weiß, außen Rot, vorbereiten. Die Rolle auf eine Länge von 21 cm reduzieren. In sieben Teile schneiden. Für die Mitte einen Teil der Skinner Blend durch die Nudelmaschine drehen (weiteste Einstellung) und daraus eine Spirale aufrollen.

**2** Sechs Teile tropfenförmig modellieren und nach Abbildung überlappend um die Spirale legen.

**3** Für die nächste Reihe Blütenblätter weitere Rollen im Skinner Blend in die Vertiefungen einsetzen. Eine Lage Schwarz um die Cane legen. Schwarze Rollen formen und die verbliebenen Lücken damit füllen.

**4** Die Rosen-Cane nach Anleitung auf Seite 26 auf einen Durchmesser von ca. 7 mm reduzieren. Ein Stück abschneiden und weiter auf ca. 5 mm reduzieren.

**5** 13 schwarze Kugeln im Durchmesser von 1,7 cm rollen. Dünne Scheiben von der Rosen-Cane abschneiden und beliebig dicht mit Hilfe einer Stricknadel auf die Kugeln aufbringen. Die Kugeln nochmals rund rollen.

**6** Die FIMO®-Perlen mit einer dünnen Stricknadel durchbohren (Seite 28) und auf Stricknadeln brennen. Nach dem Abkühlen schleifen und polieren (Seite 12f.).

**7** Die FIMO®-Perlen abwechselnd mit Glaswachsperlen nach Abbildung auf Nylonfaden aufziehen. Die kleineren Glaswachsperlen ganz am Ende aufziehen. Danach je eine kleine Rocaille festknoten.

**8** Die Ringel mit Hilfe einer Flachzange aufbiegen und am Drehverschluss und der Öse der Quetschkalotte befestigen. Die kleine Rocaille in der Quetschkalotte platzieren, die Kalotte mit der Flachzange schließen.

## SCHWIERIGKEITSGRAD



## MOTIVLÄNGE

ca. 22 cm

## MATERIAL

- ◆ FIMO® classic in Schwarz (9), Rot (2) und Weiß (0)
- ◆ 2 Rocailles, ø 2 mm
- ◆ ca. 38 Glaswachsperlen in Weiß, ø 6 mm
- ◆ ca. 10 Glaswachsperlen in Weiß, ø 4 mm
- ◆ 2 Quetschkalotten, ø 5 mm
- ◆ 2 Ringel, ø 6 mm
- ◆ Drehverschluss, ø 5 mm, 1,7 cm lang
- ◆ Nylonfaden, ø 0,25 mm

## Tipps & Tricks

◆ Falls es Ihnen zu viel Arbeit ist, zuerst einen Skinner Blend herzustellen, können Sie auch einfach Weiß oder Rosa mit Rot umhüllen. Dann wie in der Beschreibung weiter arbeiten.

◆ An diesen Millefiori-Perlen sehen Sie, welche Blüten sich in der Millefiori-Technik fertigen lassen. Besonders effektiv sind Spiralenbündel als Blütenmitte. Die Striche in Kontrastfarbe in den Blütenblättern machen die Blüte plastischer.

# ACHTUNG, HIER SPUKTS!

## Tipps & Tricks

♦ Sie können das Windlicht auch mit transparent-blauem Hintergrund umhüllen. So sieht es mehr nach Nacht aus. Wenn Sie möchten, können Sie dann noch Sterne und Mond ergänzen.

### SCHWIERIGKEITSGRAD

**MOTIVGRÖSSEN**  
ca. 6 cm (Gespenster-Teelicht)  
ca. 14 cm x 11 cm (Gespensterversammlung)

### MATERIAL

**GESPENSTER-TEELICHT**  
♦ Teelichtglas, ø 8 cm, 6 cm groß  
♦ FIMO® soft in Transparent Orange (404), Nachtleuchtend (04) und Kirschrot (26)

- ♦ Permanentmarker in Schwarz
- ♦ Lackstift in Weiß
- ♦ Acryllack in Transparent

### GESPENSTER-VERSAMMLUNG

- ♦ FIMO® soft in Schwarz (9), Nachtleuchtend (04) und Kirschrot (26)
- ♦ Bindendraht in Schwarz, ø 0,5 mm, ca. 25 cm lang
- ♦ Teelicht
- ♦ Permanentmarker in Schwarz
- ♦ Lackmalstift in Weiß
- ♦ Acryllack in Transparent
- ♦ Bohrmaschine und Bohrer, ø 1 mm

**VORLAGE**  
Seite 130

## Gespenster-Teelicht

**1** Nacheinander vier Rippen Transparent Orange außen auf das Glas drücken und dieses so komplett mit einer dünnen Schicht überziehen. Die Ansatzkanten mit einem Modellierholz verstreichen. Am oberen Rand des Glases gerade streichen.

**2** Eine Rippe Nachtleuchtend halbieren und daraus die zwei Gespenster nach Vorlage dünn modellieren und auf dem orangefarbenen FIMO® auf dem Glas andrücken. Kleine rote Nasen formen und aufsetzen.

**3** Das Teelicht im Ofen härten und gut auskühlen lassen. Die Augen und den Mund mit Permanentmarker und Lackstift aufmalen. Mit Acryllack überziehen.

## Gespenster-Versammlung

**1** Ein Päckchen Schwarz für die Bodenplatte ca. 6 mm dick auswellen und gemäß Vorlage formen. Mit den Fingern oder einem kugelförmigen Modellierholz Vertiefungen eindrücken.

**2** Für den Krater aus zwei Rippen einen 2 cm breiten Streifen ausrollen und um ein Teelicht formen. Nach Vorlage auf die Bodenplatte aufsetzen, festdrücken und den Übergang mit einem Modellierholz verstreichen.

**3** Für die beiden großen Gespenster je vier Rippen, für das mittlere zwei und für das kleine Gespenst eine Rippe Nachtleuchtend verwenden.

**4** Die Gespenster modellieren. Die Nasen aus rotem FIMO® rollen und aufsetzen. Die Münder mit Modellierholz bzw. Messer ausformen. Die Gespenster auf der Bodenplatte festdrücken.

**5** Die Gespensterversammlung im Ofen härten. Gut auskühlen lassen. Die Augen mit Permanentmarker und Lackstift aufmalen. Mit Acryllack überziehen.

**6** Den Draht um einen runden Bleistift oder ein Holzstäbchen zu einer Spirale wickeln. Je ein Loch seitlich in das kleine Gespenst und nach Abbildung in den Rand des Kraters bohren. Das Gespenst auf dem Draht und den Draht im Krater fixieren. Das Teelicht einsetzen.

